

BEWEGUNGSANREGUNGEN FÜR BABYS

wiegen, schaukeln, rollen, krabbeln ...

Vorbemerkungen/Ziele

Bewegung und motorische Entwicklung stehen im Zusammenhang mit allen anderen Entwicklungsbereichen. Die Bewegungsentwicklung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und der Umwelt. Die Wahrnehmung der Umwelt hat Auswirkungen auf Kognition, Bewegung, Sprache und Sozialverhalten. Entwicklungsgerechte Anreize können die Motivation eines Kindes wecken und somit die Aktivität fördern. In der Gruppe gibt der ÜL Bewegungsanregungen, die je nach Alter, motorischem Entwicklungsstand der Kinder und Vorlieben der Kinder bzw. erwachsenen Begleitpersonen, umgesetzt werden. Viele dieser Bewegungsimpulse lassen sich auch in den Alltag integrieren (Wickeltisch, Badewanne, Krabbeldecke ...). Eltern, Großeltern, Kinderfrau oder Au-pair-Mädchen sind als Betreuer/Begleiter in der Kindergruppe dabei.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG

● Begrüßung

- Lied zum Stundenbeginn
- Lied, Spiel, in dem der Name des Kindes genannt wird
- Fingerspiele

⊙ Kreisform

● „Schau mal“

- ⊙ Eine Schnur wird im Raum gespannt, daran hängen z.B. bunte Luftballons, Schleifenband oder je nach Jahreszeit Gegenstände, die sich im „Luftzug“ bewegen (Ostereier, Vögel aus Tonpapier o.ä.). Die Kinder liegen unter der Schnur und können den Gegenständen nachschauen, danach greifen ...

● „Hör mal“

- ⊙ Die Kinder liegen oder sitzen auf der Matte. Der Erw. bewegt kleine Glöckchen, Klingelbälle o.ä., die Kinder hören, schauen, greifen ...

● „Fühl mal“

- ⊙ Mit Federn, weichen Pinseln oder Nylontüchern den Kindern sanft über die Hände, Arme, Fußsohlen, Wangen und Kopf streichen.

SCHWERPUNKT

● „Was rollt denn da?“

- ⊙ Die Kinder sitzen oder liegen auf dem Bauch in Kreisform, Blick zur Kreismitte. Der ÜL lässt einen Ball nach dem anderen in den Kreis rollen. Die Kinder können schauen, nach den Bällen greifen, die Bälle rollen ...

● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊕ = Absicht, ♣ = Hinweis

Rahmenbedingungen

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen: Babys ab 3 Monate bis zum Laufalter und erwachsene Betreuungspersonen (Erw.)

Material: Matten, 1 Wolldecke, 2 Gymnastikreifen, viele Bälle in verschiedenen Farben und Größen, 1 Planschbecken, Krabbelrollen, Kleinmaterial, z.B.: Gymnastikseilchen oder Schnur, Federn, weiche Pinsel, Nylontücher, Glöckchen, Klingelbälle, Schleifenband, Luftballons

Ort: Gymnastikraum oder großer Raum

Absichten und Hinweise

- ⊕ Einstimmen, Begrüßungsritual, bewusstes Wiederholen von Liedern, wichtig dabei sind Reime, Sprach- und Klangmelodie, Fingerbewegungen, Überkreuzbewegungen

⊕ Sinneswahrnehmung:

Schwerpunkt Auge

Variation: Das Kind ist auf dem Arm eines Erw..

Die Gegenstände durch Anpusten oder Anschubsen in Bewegung bringen.

⊕ Sinneswahrnehmung:

Schwerpunkt Gehör

⊕ Sinneswahrnehmung:

Schwerpunkt Haut

⊕ Gemeinschaftserlebnis



Bewe-
gungser-
ziehung

07.2008

PRÄKTISCH
für die
PRAXIS

Autorin:

Ursel

Weingärtner

Fotos:

Theo Düttmann

Stundenverlauf und Inhalte

Kreisform: alle sitzen auf dem Boden mit gegrätschten Beinen, die Kinder sitzen vor oder auf dem Schoß der Erw.. Die Bälle werden kreuz und quer durch den Kreis von einem Kind zum anderen gerollt. Die Bälle werden in einem Planschbecken gesammelt. In dem „Bällebad“ können die Kinder liegen, sitzen und spielen.

● „Wiegen“

- ⊙ 1 Matte in 2 Gymnastikreifen legen

● „Schaukeln“

- ⊙ In einer Decke schaukeln

● „Rollen“

- ⊙ - bäuchlings auf einer Krabbelrolle kullern (vor, zurück) (alternativ: Wasserball, Pezziball)
- auf der Krabbelrolle rittlings sitzen und nach rechts und links rollen
- das Kind sitzt oder liegt auf dem Bauch: die Krabbelrolle zu dem Kind hinrollen

SCHWERPUNKTABSCHLUSS

Babyturnen (auf Matten)

● „Flugzeug“

- ⊙ Der Erw. liegt auf dem Rücken (Stufenlage), das Kind liegt bäuchlings auf den Unterschenkeln des Erw. und „fliegt“ rauf und runter, vor und zurück ...

● „Fahrstuhl“

- ⊙ Der Erw. liegt mit angestellten Beinen auf dem Rücken, das Kind sitzt auf dem Schoß des Erw., der Erw. hebt und senkt das Becken ...

● „Bewegungsübungen“

- ⊙ Das Kind liegt in der Rückenlage:
 - mit den Beinen Fahrrad fahren
 - die Beine zum Bauch hin beugen und wieder strecken
 - die Arme zur Seite auseinander führen und vor der Brust kreuzen
 - die Arme ausgestreckt über den Kopf des Kindes und zurück, neben den Körper führen, auch abwechselnd

AUSKLANG

- - Bewegungslieder
 - Fingerspiele
 - Abschlusslied
- ⊙ Kreisform, Mattenkreis

Absichten und Hinweise



- ✔ Blickkontakt des Kindes zur Bezugsperson ist wichtig! Sammeln von Bewegungserfahrungen. In dieser Phase nimmt der ÜL Kontakt zu den Kindern und Erw. auf.
- ✔ Pausen, Kuschneln, Trinken oder einfach nur zuhören (Lieder) und zuschauen sind Bestandteile des Bewegungsangebotes. Die individuelle Förderung des einzelnen Kindes steht im Vordergrund!

- ⊙ Bewegungsformen mit der Bezugsperson, Körperkontakt
Schaubelbewegungen als Urempfinden!

- ✔ Diese und weitere Bewegungsübungen eignen sich auch zur Durchführung zu Hause.



- ⊙ Wiederholung von „Lieblingsliedern“
- ✔ Ritual zum Ende der Stunde
Verabschiedung

● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊕ = Absicht, ✔ = Hinweis